

Kopf-an-Kopf-Rennen

Naumburg gewinnt Ruderwette

Wassersportler legten die Distanz bis nach Kapstadt auf dem Wasser zurück. Stadtwerke Weißenfels und Technische Werke Naumburg unterstützten das Rennen.

Am Ende war es ein hauchdünner Vorsprung von 376,5 Kilometern, den die Naumburger Ruderer den Sportfreunden aus Weißenfels voraus hatten. Doch die elektronischen Fahrtenbücher ließen keinen Zweifel daran — Naumburg hatte die Ruderwette zwischen beiden Städten gewonnen. Während die Weißenfelser Sportler 15461,5 Kilometer auf dem Wasser zurücklegten, zeigte das Fahrtenbuch der Naumburger Konkurrenten eine Mannschaftskilometerzahl von 15 838. Das Ergebnis liegt derart eng beieinander, dass man im Rudersport zu Recht von einem Vorsprung einer „Bugspitze“ sprechen kann. Die geruderte Strecke entspricht in etwa der Autoreisestrecke von Weißenfels ins südafrikanische Kapstadt.

Von diesem tollen Wettkampf haben beide Vereine profitiert, denn es wurden im Vergleich zu den Vorjahren von den Freizeitrunderern mehr Mannschaftskilometer errudert. Gleichzeitig ist es toll, dass der Wettkampf so knapp ausgefallen ist. Dieses Ergebnis zeigt, dass der Freizeitrunderbereich beider Vereine gleich gut aufgestellt ist.

„Unsere Glückwünsche gehen nach Naumburg und nach Weißenfels gleichermaßen“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer



Das große Rudern hat sich gelohnt: Die Rudervereine in Naumburg und Weißenfels erhalten insgesamt mehr als 3 000 Euro Unterstützung.

Ekkart Günther. Die Stadtwerke Weißenfels wie auch die Technischen Werke Naumburg waren als Sponsoren der Ruderwette angetreten.

Am 14. November 2015 fand im Bootshaus in Weißenfels die Übergabe des Pokals durch Oberbürgermeister Robby Risch an die Gewinner vom Ruderverein Rot-Weiss 08 e. V Naumburg statt. Bei dieser Gelegenheit war bereits zu vernehmen, dass der freundschaftliche Ruderwettbewerb förmlich nach einer Revanche rufen würde. Man darf also gespannt sein, ob sich dieses tolle Kräftemessen zwischen den Nachbarstädten in Zukunft wiederholt.